

Programm

der

3. Kulturtagung Hussinetz/Strehlen

19. bis 21. Oktober 2012 in Frankenberg/Sa., Deutschland, mit dem

3. Internationalen Wissenschaftlichen Seminar Hussinetz/Strehlen „Kultur und Gesellschaft“

Veranstalter:

Bundesheimatgruppe Stadt und Landkreis Strehlen, Herne/Nordrhein-Westfalen, und
Stadtverwaltung Frankenberg/Sachsen
unter Mitwirkung von

Stadtverwaltung Strzelin/Polen

Stadtverwaltung Trebechovice/Tschechien

Technische Universität Chemnitz, Lehrstuhl Europäische Regionalgeschichte, Deutschland

Palacky Universität Olomouc, Lehrstuhl für Geschichte, Tschechien

Nachfolger der Böhmisches Brüdergemeinde Hussinetz (Gesiniec)/Strehlen (Strzelin), Polen

Moderation: Dr. Hans-Dieter Langer

Programm

Seminar

19. bis 20. Oktober 2012

1. Tag

Ort: Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark, Frankenberg/Sa., Hammertal 3

Eröffnung

10.00 Uhr

Bürgermeister **Thomas Firmenich**, Stadt Frankenberg/Sa., Deutschland
(www.frankenberg-sachsen.de)

Bürgermeisterin **Dorota Pawnuk**, Stadt Strzelin, Polen
(www.strzelin.pl)

Vorsitzender **Dr. Heinz-Werner Fleger**, Bundesheimatgruppe Stadt und Kreis
Strehlen e.V., Stadt Herne, Deutschland
(www.bhg-strehlen.de)

Vortragsprogramm

10.30 Uhr

Dr. habil. Hans-Dieter Langer, Deutschland
(www.drhdl.de)

Paul Ehrlich aus Strehlen - Über die Hintergründe einer kulturellen Ära und des Wirtschaftswunders Schlesiens

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr

Prof. Dr. Hans-Joachim Kertscher, Deutschland
(www.germanistik.uni-halle.de/mitarbeiterinnen/kertscher/)

„Er wusste sich nicht zu zähmen.“ -

Die Lyrik des Johann Christian Günther in der schlesischen Literatur

11.55 Uhr

Prof. Dr. Ludwig Stockinger, Deutschland
(www.uni-leipzig.de/~germ/index.php?page=stockinger)

Die Romantik des Joseph Freiherr von Eichendorff

12.35 - 13.35 Mittagspause

13.35 Uhr

Dr. Heinz-Werner Fleger, Deutschland
(www.bhg-strehlen.de)

Nobelpreisträger aus Schlesien mit revolutionären Beiträgen in den Naturwissenschaften

14.15 Uhr

Marek J. Battek, Polen
(Technische Universität Breslau, siehe auch
<http://ghwk-bibliothekskatalog.de/vufind/Record/o0941586/Details>)

Ansiedlung der Unitäts-Brüder in Schlesien und ihre Spuren

14.55 Uhr

Ursula Wauro, Deutschland
(Frau U. Wauro ist in Strehlen geboren worden und lebt seit der Vertreibung in Hoyerswerda, Freistaat Sachsen)

Lebenslauf des Organisten und Komponisten Max Drischner aus Prieborn/Strehlen

15.35 Uhr Pause

15.50 Uhr

Dr. Bartłomiej Bartelmus, Polen

(<http://profeo.pl/bartlomiej-bartelmus/> und

http://historiasztuki.uni.wroc.pl/zaklad_renesansu/dok_bb.html)

Das deutsche Kulturerbe in Schlesien aus polnischer Sicht

16.30 Uhr

Hans-Peter Schmidt, Deutschland

(www.rp-online.de/region-duesseldorf/mettmann/nachrichten/unbekanntes-preussen-1.895398)

Schlesisch-preußischer Adel: Die Albrecht-Linie und Schloss Kamenz

17.10 Uhr

Bürgermeisterin Dorota Pawnuk, Polen

(www.strzelin.pl)

Der Wiederaufbau des Strzelineer (Strehlen/Schlesien) Rathausturmes

Ende gegen 17.30 Uhr

ab 19.00 Uhr

Kultur- und Diskussionsveranstaltung

(Schwerpunktthema: Denkmalschutz in Hussinetz/Strehlen)

Ort: Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark, Frankenberg/Hammertal 3

Moderation: Dr. habil. Hans-Dieter Langer, Deutschland

2. Tag

Ort: Ev.-Luth. Pfarramt, Gemeindesaal, Schulstraße 3, Frankenberg/Sa.

9.00 Uhr

Dr. habil. Hans-Dieter Langer, Deutschland

(www.drhdl.de)

Friedrich der Große aus Hussinetzer und Strehleener Perspektive

9.45 Uhr

Dr. Ditmar Kühne, Deutschland

(D. Kühne ist Autor der Neuerscheinung „Ortsfamilienbuch Straußeneu ab 1830“, Cardamina-Verlag, 2011, siehe auch www.ortsfamilienbuecher.de/hussinetz/)

Straußeneu - Geographie und religiöse Geschichte einer Minderheit

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr

Carsten Iwan, Deutschland

(www.online-ofb.de/gross_friedrichstabor)

Groß Friedrichs-Tabor die Brücke von Hussinetz nach Zelow

11.30 Uhr

Bernd Radetzki, Deutschland

(Nicht in Schlesien geboren und trotzdem auf den archivalischen Spuren seiner Vorfahren: B. Radetzki ist Autor der Neuerscheinung „Zu Hause in Hussinetz“, Preußler-Verl., Nürnberg, 2012)

Mein langer Weg nach Hussinetz

12.15 - 13.35 Mittagspause

13.35 Uhr

Daniel Franzkowski, Deutschland

(Eine wissenschaftliche Auswertung von Zeitzeugenberichten derer, die im Jahr 1945 freiwillig nach Tschechien emigrierten, siehe auch www.drhdl.de/pdfs/08_Franzkowski.pdf)

Warum sie ins „Land ihrer Väter“ „reemigrierten“

14.20 Uhr Pause

14.35 Uhr

Falk-Uwe Langer, Deutschland

(Gedanken eines Sachsen mit Hussinetzer Vorfahren zum Migrationsgeschehen, siehe auch www.welttheater-frankenber.de/welttheater_008.htm)

Die Vertreibung der Deutschen und der Polen im 20. Jahrhundert

15.20 Uhr

Ilse Rose, Deutschland

(Frau I. Rose ist Ausländerbeauftragte im Landkreis Mittelsachsen)

Wir alle sind Mittelsachsen - mit Zuwanderinnen und Zuwanderern unsere Zukunft gestalten

Ende gegen 16.30 Uhr

Abendveranstaltung Kino Welt-Theater

Ort: Kino Welt-Theater, Frankenberg, Freiburger Str. 20

18.00 Uhr

Eröffnung

Falk-Uwe Langer, Vorsitzender IG Welt-Theater Frankenberg/Sa. e.V.

Das Kino Welt-Theater: Ein Kulturdenkmal-Projekt in Frankenberg

Gesang/Trommel: Sakralia, Ghana

18.15 Uhr

Dr. Reinhard Jeromin

850 Jahre Frankenberg - Geschichte in Realität, Wahrnehmung und Bewusstsein

Gesang: Hans-Peter Schmidt, Deutschland

19.30 Uhr

Filmvorführung **„In der Heimat der Großeltern“**

von Dr. Heinz-Werner Fleger, Bundesheimatgruppe Stadt und Kreis Strehlen e.V., Herne

Exkursionsprogramm

Am 21. Oktober 2012 fand eine Busexkursion nach Herrnhut und Görlitz statt. Der Besuch galt der Herrnhuter Brüdergemeinde und ihrem sozialen Projekt sowie ihrer internationalen Missionstätigkeit. Auch Herrnhut geht auf böhmische Emigranten zurück, die in Sachsen eine neue Heimat gefunden haben (Abfahrt in Frankenberg, Bahnhofsvorplatz, ist gegen 6.00 Uhr, Ankunft in Frankenberg gegen 22.00 Uhr).

Im Bus sollten die Teilnehmer (mit und ohne schlesischen Bezügen) planmäßig von Dr. Hans-Dieter Langer über das Hussitentum und die Gesamtheit der hussitischen Emigrationswellen informiert werden. Zudem sollte es um die Zusammenhänge und Differenzen zwischen den verschiedenen böhmischen Neusiedlungen und Glaubensgemeinschaften im Ausland sowie ihre Schicksale nach dem 2. Weltkrieg gehen. Dies fand in Abstimmung mit der Reisegesellschaft unterwegs nicht statt, wurde aber im Rahmen einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeinde unter Leitung von Pfarrer Friedrich Waas sehr kompetent nachgeholt.

Das Tagesprogramm in Herrnhut lautete: Gottesdienst, Vortrag/Diskussion, Führung mit Besuch des Gottesackers sowie Mittagessen im Gasthof „Eulenkretscham“.

Nachmittags ging die Reise nach Görlitz zu einer exklusiven Stadtführung (einschließlich Heiliges Grab) und zur Sonderführung im Schlesischen Museum. Zum Abschluss (um 18.00 Uhr) luden die Veranstalter der 3. Kulturtagung Hussinetz/Strehlen zu einem Konzert von Kirchenmusikdirektor Reinhard Seeliger und Frau Ruth-Andrea Lammert vom Büro Offene Kirchen Görlitz an der Sonnenorgel in der Stadtkirche St. Peter und Paul ein. Neben anderen Werken war der „Sonnenhymnus“ des Strehleener Organisten und Komponisten Max Drischner zu hören.